

Geht Shantymusik auch ohne Fischerhemd und Seemannsuniformen?

22.05.2020, 17:08 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Die Jungs vom Nordseedeich*

Presseagentur: *Resi Franke, 27607 Geestland, OT Langen*

Bremerhaven, den 22.05.2020

Von Kiel bis Hannover und manchmal auch überregional bis an den Bodensee sind sie rund 50 mal im Jahr unterwegs: "Die Jungs vom Nordseedeich". Sie bringen live und auf zwei Alben Seasoning-Hits leicht rockig vom Hocker und verzichten dabei auf

Das Nebensächliche wie z.B. einheitliche Fischerhemden mit roten Schipperknoten.

Den kleinen Fischerort Dorum Neufeld an der Südlichen Nordsee wird nicht unbedingt jeder kennen. Aber das soll sich nach Meinung der "Jungs vom Nordseedeich" bald ändern. Mit zwei Alben, die man getrost dem Genre "Happy Shantyrock" zurechnen kann, bringen sie eine neue, frische Brise good old Rock in die Shantywelt. Denn viele der rund 800 reinen Shantychöre in Deutschland treten nach Meinung der Jungs von der Waterkant auf der Stelle. Es mangelt aus ihrer Sicht gelegentlich nicht an neuen Impulsen, sondern eher an deren konsequenter Umsetzung.

Debütalbum "Wir segeln dem Teufel die Hörner ab"

In diesem Zusammenhang stellt sich durchaus die Frage "Darf es auch etwas rockiger sein"? Diese Überlegung haben "die Jungs vom Nordseedeich" am Nationalpark Wattenmeer bei Cuxhaven und Bremerhaven für sich mit einem klaren "Joohh" beantwortet. Gesagt, getan - schon das Debütalbum "Wir segeln dem Teufel die Hörner ab" brachte einen Achtungserfolg bei den Liebhabern rockiger, maritimer Musik. Die CD mit 20 Seasoning-Hits gingen in der Sommersaison 2018 weg wie fangfrische Nordseekrabben direkt vom Kutter.

Von Fernweh und dem Leben hinterm Deich

"Geht doch", sagen sich "die Jungs vom Nordseedeich", stützen die Vereinskasse der Chorgemeinschaft Dorum e.V. um und bringen im November 2019 ihr zweites Album heraus. Und auch "Seemanns ware Liebe" trifft den Nerv und das Gefühl der Liebhaber von Nordsee, Ostsee und dem Meer. Themen, wie Abenteuer auf den Meeren, Fernweh und dem Leben hinterm Deich kommen an. Und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass sich einige Eigenkompositionen der Jungs um den Nordseedeich und dahinter drehen.

Weit wie der Horizont

Da kommen neue, eigene Songs wie "Hinterm Deich bin ich geboren", "Wir stechen in See", "Weit wie der Horizont" und "Der Mond überm Deich" leicht rockig daher. Alles echte Ohrwürmer, ebenso wie die Klassiker "Aloha, Heja He", "Kari waits for me" und "Michael Row the Boat Ashore". Insgesamt 20 Seasoning-Hits, neu arrangiert und mit viel Herzblut interpretiert, sind zu hören. Authentisch und echt norddeutsch. Weitere Infos, Fotos, Sounds, Videos und Shop unter www.shantychor-dorum.de

Autorin: Resi Franke, Wacholderweg 1 a, 27607 Geestland, OT Langen, Tel. 04743 / 1647, Email resifranke@web.de

Portrait

Studio-Musikproduktion Hans-Dieter Franke. Studio-Inhaber Hans-Dieter Franke, Ex-Bandleader, Chorleiter, Arrangeur, Singer, Songwriter und Produzent für "die Jungs vom Nordseedeich", 27639 Wurster Nordseeküste, Am Dornbusch 1

News-ID: 1088274 • Views: 841 (Stand: 19.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1088274/Geht-Shantymusik-auch-ohne-Fischerhemd-und-Seemannsuniformen.html>